

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Rates der Stadt Bornheim
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Tel.: 02222/99 44 50

Fax: 02222/99 44 52

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 20. November 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir gemäß §3 (1) GeschO den folgenden Antrag für die kommende Sitzung des Rates der Stadt Bornheim:

Bürgerfreundlicher Umgang mit Bürgerbegehren

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Bornheim beschließt, die Prüfung von Bürgerbegehren nach § 38 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW) ab sofort „nach niedersächsischem Vorbild“ zu handhaben. Dort können die Begehrensinitiatoren bereits bei der Anmeldung ihrer Bürgerbegehren beantragen, dass der Hauptausschuss des Rates (oder der Rat selbst) unverzüglich über die Zulässigkeit ihres Bürgerbegehrens entscheidet.

Begründung:

Bisher geschieht die Prüfung der Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens erst nach der Einreichung der notwendigen Unterschriftenzahl. Finden sich dann Fehler in der Fragestellung, der Begründung und/oder auf der Unterschriftenliste, war die ganze Sammlung umsonst. Die ehrenamtlich tätigen Bürgerbegehrensinitiatoren und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger werden dann verärgert und fühlen sich von Politik und Verwaltung nicht ernst genommen. Durch eine Vorprüfung wären solche Fehler und die Folgen vermeidbar.

Wenn der Rat kooperativ ist, würde er dies prüfen und eine schriftliche Zusicherung abgeben. Durch eine Vorabprüfung sollen keine Fristen gehemmt werden. Diese Zusicherung zielt insbesondere auf initiatorische Begehren.

Im Rahmen des Bürgerbegehrens gegen den Verkauf von Grundstücken in Roisdorf haben die Unterzeichner zusammen mit den anderen Initiatoren die Erfahrung gemacht, dass eine solche Vorab-Prüfung durch die Verwaltung und ein Beschluss des Rates vor Beginn der Unterschriftensammlung mehr Rechtssicherheit verspricht.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Hans-Martin Siebert, Stefan Klein und Fraktion